

KOL SV Tresenwald Machern – FC Bad Lausick 2:3 (1:1)

Wetter, Platz und Gegner erfolgreich Paroli geboten (hpw)

Kurzfristig hatte der Gastgeber die Partie auf den Hockeyplatz verlegen lassen, als Grund wurde die kurzfristige Besandung des Hauptplatzes angegeben, ein Ausweichen nach Gerichshain kam wegen der dort gesperrten Kabinen ebenfalls nicht in Frage. Zum Fakt das die Gäste sich mit dem ungewohnten Belag, eher eben Teppich als kurzer Rasen, anfreunden mussten, kam ein Unwetter hinzu das mit Regen und Sturm, hohe Bälle blieben entweder in der Luft stehen oder wurden unberechenbar, rund 20 Minuten das Spiel zur Nebensache machten.

Der SVT verstand dies zu nutzen, unterband Zu und Abspiele der Gäste und kam dann schnell in die Nähe des Lausicker Strafraums. Beim FC musste neben der Torwartposition, Jonas Berger für Pascal Birkigt, auch im Offensivbereich umgestellte werden. Für Marvin Gräf (5.Gelbe) und Lennard Wenzel (Sprunggelenk) agierten Mathias Walter und Enrico Kessing in vorderster Linie.

Zwei am Kasten vorbeigehende Schüsse Dziabels (7.) und Störmer (11.) sorgten für Unruhe, das dann folgende 1:0 war letztlich dem Fakt geschuldet das ein eigentlich gewonnener Ball vor dem Strafraum verloren ging, Helali durch die vorrückende Hintermannschaft spazierte und den Ball über den zu weit herauslaufenden Berger in den Kasten hob.

Allmählich wurden die Gäste munterer, visierten zumindest den Strafraum des SVT mewrh und mehr an, es bedurfte aber der Mithilfe von Tresenwald um das 1:1 zu erzielen. Julien Peter hatte sich von links in die Mitte durchgetankt, fand auf der rechten Seite Danny Kamke, dessen straffen Schuss lenkt Helali am kurzen Pfosten ins eigene Tor.

Ein Hagelschauer würzte die Pause, die Mannschaften bekamen davon zum Glück nichts mit. Die erste Chance bot sich dem Gastgeber, Berger bekam den Ball im Nachfassen unter Kontrolle (51.), es folgte fast das nächste Eigentor durch Habich der eine Flanke riskant über den Kasten lenkt. Der folgende Eckball endet mit einem Kopfball von Florian Schmiedel der von der linken Seite einlaufend ins äußerste rechte Eck zum 1:2 einnickt, ein Treffer nach einer Ecke – wann gab es das zuletzt?

Dem Spiel der Gäste tat diese gut, man hatte deutliches Übergewicht, zumal der Gastgeber es wohl ein Dutzendmal mit unerreichbaren, im Aus landenden, Bällen, meist auf der linken Seite, versuchte.

Nach 83 Minuten liegt der Ball auf dem Strafstoßpunkt, Kamke war auf der rechten Seite durchmarschiert und unfair auf der Torauslinie gestoppt wurden, statt Jeremy Dust legt sich Schmiedel den Ball zurecht, täuscht Torwart Boguth, und die Gäste führen mit 3:1. Doch drei Minuten später köpft Pfüller einen Eckball von der linken Seite wuchtig zum Anslusstreffer ein, der Beginn einer wilden Schlussphase die allerdings keine echten Möglichkeiten auf beiden Seiten erbringen.

Mit 8 von 12 möglichen Punkten haben die Kurstädter eine ordentliche Startphase hingelegt und erwarten nun am Ostersonntag Roßwein und eine Woche später Spitzenreiter Döbeln auf eigenen Platz.

Bad Lausick spielte mit:

Berger, N. Richter, Schmiedel, Walter (88.Birkigt), Kessing (74.F. Thorand), Dust, Kamke, P. Richter, Peter (67.Königstätter), Kalbitz, Uebe

Schiedsrichter: Dominik Hildebrandt (Falkenhainer SV)

Zuschauer: 35, davon 20 zahlende Unentwegte

Torfolge:	1:0	Helali	18.
	1:1	Habich 32. Eigentor	
	1:2	Schmiedel	49.
	1:3	Schmiedel	83. Foulstrafstoß
	2:3	Pfüller	86.